

**Zeitschrift:** Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft  
**Band:** 12 (1969)  
**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Plastik von der romanischen Zeit bis zum Impressionismus. Piper. 183 S.
- Jaxtheimer, Bodo W.: Knaurs Mal- und Zeichenbuch. Mit einer Ermunterung von Theodor Heuß. 300 farbige und 150 einfarbige Abbildungen. Droemer. 432 S.
- Panofsky, Walter: Auch du verstehst Musik. Süddeutscher Verlag. 381 S. Der Musikkritiker der Süddeutschen Zeitung plaudert über das Wesen der Musik, ihre Formen, ihre Probleme, ihre Geschichte und ihre großen Meister.
- Frisch, Karl von: Du und das Leben. Eine moderne Biologie für jedermann. Mit Abbildungen. Ullstein. 319 S.
- Fleurbaey, Svend: Flax Adilius. Aus dem Dänischen. Das Leben eines Schäferhundes. Diederichs. 207 S.
- Grzimek, Bernhard: Vierfüßige Australier. Abenteuer mit Tieren und Menschen des Fünften Kontinents. Mit Zeichnungen und Photographien. Kindler. 312 S.
- Lorenz, Konrad: So kam der Mensch auf den Hund. Ergötzliche Erfahrungen bei der Aufzucht von Hunden. Borothea-Schoeler. 211 S.
- Bergius, C. C.: Die Straße der Piloten. Die abenteuerliche Geschichte der Luftfahrt. Mit Bildern. Mohn. 575 S.
- Döring, Ilse: Mein Haushalt – ganz perfekt. Alles über Küche und Hausarbeit, Wohnung und Gastlichkeit. Das Buch für jede Frau, die mit Spaß und Verstand wirtschaften und haushalten möchte. Mit zum Teil farbigen Tafeln und Zeichnungen. O. Maier. 304 S.
- Das dicke Quizbuch. Fragen und Antworten aus 105 Gebieten. Mit Illustrationen. 8000 Fragen und Antworten (nebeneinandergestellt) aus Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Literatur, Theater, Politik u. a. – ein Buch zur Belehrung und Unterhaltung. Weiß. 333 S.
- Voß, Günther: Knaurs Bastelbuch. Mit 225 Illustrationen, davon 175 mehrfarbigen. Droemer. 360 S.

### *Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft*

#### UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1969

Freiburg im Üechtland – «die malerischste Stadt der Schweiz», wie John Ruskin sagte – lag im wärmenden Sonnenglanz eines spät gekommenen Frühlings da, als sich Mitglieder und Gäste unserer Gesellschaft am 17. Mai um 14.30 Uhr im Foyer der Kantons- und Universitätsbibliothek versammelten. Der neue Stellvertretende Vorsitzende, Dr. Conrad Ulrich, entbot in der zweisprachigen Stadt zweisprachig den Willkommgruß. Unmittelbar darauf genoß man schon das Privileg, in eine Schatzkammer wertvollen bibliophilen Sammelgutes der Kantons- und Universitätsbibliothek einzutreten. In Vitrinen lagen aufgeschlagen über 30 Inkunabeln aus französischen, deutschen, italienischen und schweizerischen Werkstätten. Vizedirektor F. Monteleone hatte mit Akribie einen kleinen Katalog als Cicerone den Gästen zu Ehren zusammengestellt. In einem Nebenraum lagen, ausgewählt aus den Beständen, die 1848 nach der Aufhebung der Zisterzienser-Abtei Hauterive in die Kantonsbibliothek gekommen waren, mittelalterliche Handschriften, vor allem religiöse Gebrauchsliteratur, aus dem dortigen Skriptorium. Professor Pascal Ladners Erläuterungen führten die Betrachter auf lebendige Weise in die Welt einer mittelalterlichen Klosterbibliothek zurück.

Dann wurden die Bibliophilen zu Städtelforschern, wanderten durch besonnte alte Straßen, hielten von Bastionen über Kirchen und Altstadt Ausschau, stiegen durch Wehrgänge hinab und gewannen unter der Führung der jungen Kunsthistorikerin Fräulein Dr. Lehnerr eine farbige Anschauung vom größten Kunstwerk Freiburgs: der Stadt selbst. Dieselbe

Stadt, auf einer beinahe mannshohen Wiedergabe der berühmten Vedute des Stechers Martin Martini den Hörern vor Augen gestellt, bot hernach im modernen Vortragssaal des Historischen und Kunstmuseums Anknüpfungspunkte für eine fesselnde, sehr aktuelle Philosophie der organisch gewachsenen Stadt mit ihrem weisen «fonctionnalisme tempéré d'éléments sentimentaux», die der Museumsdirektor, Professor Marcel Strub, eindringlich vortrug. In die Welt der Bibliophilie zurückführte eine kleine, durch Herrn Curt E. von Steiger im Foyer zusammengebrachte Ausstellung; man stand bewundernd vor so manchen köstlichen Druckwerken der Renaissance und des Barock oder vor französischen Bucheinbänden aus der Zeit der großen Bourbonen – Werke, die für einmal aus der Verborgenheit in freiburgischen Privathäusern an den Tag getreten waren. Die eigentliche Jahresversammlung hatte unter der eleganten Leitung unseres Präsidenten, Professor Dietrich W.H. Schwarz, ihre statutarischen Geschäfte in kurzer Zeit abgewickelt. Wir heben überdies den Dank an den in die Reihe der Beisitzer zurücktretenden Vizepräsidenten, Direktor Heinrich Blaß-Laufer, hervor, dessen Kunst der Fürsprache unsere Mitglieder so manches Tagungs-Buchgeschenk mit verdanken. Wir weisen auch mit dem Vorsitzenden auf die bereits ihre Schatten vorauswerfende Jahresversammlung 1971 hin, die am Gründungsort, in Bern, zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen unserer Gesellschaft abgehalten werden soll. Die nächste Buchgabe soll im Jubiläumsjahr als besonders bedeutsame Publikation erscheinen und wird nicht ohne außergewöhnliche finanzielle Anstrengungen möglich sein.

Am Samstagabend vereinigte das Bankett in den oberen Räumen des «Gambrinus» rund 120 Mitglieder und Gäste. Das festliche Zusammensein bereicherten Ansprachen unseres Präsidenten sowie des zitatenfreudigen Freiburger Staatsrates Emil Zehnder, und der Stadtkammann des gastfreundlichen Freiburg, Dr. Lucien Nußbaumer, gab äußerst interessante Einblicke in eine alte Schweizer Stadt, die im Begriff ist, sich aus langer wirtschaftlicher Isolierung herauszuarbeiten und manchen Tendenzen der heutigen Zeit zu öffnen und dennoch ihre Seele nicht zu verlieren. Das Andenken an die «malerischste Stadt der Schweiz» festigten zwei Gastgeschenke, die die Teilnehmer neben einem Sonderdruck von drei späten Gedichten Hermann Hiltbrunnens, gestiftet von unserem Mitglied Alfred Glaus in Thun, entgegennehmen durften: das schön illustrierte Freiburger Stadtbuch von Henri Droux, eine Gabe der Behörden, und fünf Faksimiledrucke alter Freiburger Ansichten mit einem Kommentar von Professor Alfred A. Schmid, geschenkt von der Schweizerischen Kreditanstalt Freiburg. Zu den Gaben rechnen wir auch das gedruckte Menü, hatte ihm doch das Berichthaus in Zürich die Reproduktion zweier wunderbar duftig gezeichneter Freiburger Landschaften (1853) von J.J. Ulrich beigegeben.

Der Sonntag stand unter dem Dreigestirn der Namen Payerne, Hauterive und Jetschwil. Im Autocar oder im eigenen Wagen fuhr man durch blühende Freiburger Wiesen und Obstgärten in das alte Städtchen Payerne, wo Professor Alfred A. Schmid aus lebendiger Vertrautheit mit der Geschichte der romanischen Abteikirche und mit den Problemen ihrer Restaurierung das ehrwürdige Bauwerk erläuterte. Unter der gleichen Führung stieg man später zu der nahe der Sarine geborgen und verborgen gelegenen Zisterzienserabtei Hauterive hinunter, in der seit mehreren Jahren wieder Mönche des strengen Ordens, darunter einige Vietnamer, leben. Wie aus einer andern Welt klang aus abgeschlossenen Räumen Gebet und Gesang zu den lauschenden Gästen herüber. Schließlich durfte man dank der Großzügigkeit des Besitzers frei durch die Räume des herrlichen Landsitzes des Herrn Thierry de Boccard zu Jetschwil sich bewegen und in vollen Zügen Atmosphäre des achtzehnten Jahrhunderts in sich aufnehmen, nachdem man noch einmal für zwei kurze Stunden in der romantischen «Rôtisserie du Vieux Moulin» zu Corserey beim Mittagmahl freundschaftlich beisammen gewesen war.

Bx

- Herr Dr. Peter Amelung, Gehenbühl-  
straße 3, D-7 Stuttgart-Weilimdorf  
Bibliothèque Nationale, Odos Venizelou,  
Athènes/Grèce  
Frau Prof. Dr. phil. Maria Bindschedler,  
Bantigerstraße 37, 3000 Bern  
M. Pierre Blanc, 14, avenue Krieg,  
1208 Genève  
M. le Dr méd. C. A. Bouvier,  
2, Beauregard, 1200 Genève  
M. Etienne Braillard, 5, avenue  
Sainte-Clotilde, 1211 Genève 8  
Mlle Sibylle Burckhardt, 72, route de  
Florissant, 1205 Genève  
Librarian University of California,  
Santa Barbara, Calif., USA  
Herr Dr. iur. H. G. Camp, Dufourstraße 42,  
8702 Zollikon/Zürich  
Deutsches Seminar der Universität Zürich,  
Zürichbergstraße 8, 8032 Zürich  
M. le Dr Jean Dubas, 17, rue du Fort  
St-Jacques, 1700 Fribourg  
M. Jean-Claude Gauthier, 12, rue Geiler,  
1700 Fribourg  
Fräulein Carlotta Gianella,  
Schönbühlstraße 2, 8032 Zürich  
Frau Marga Goering, Hohenlohestraße 35,  
D-85 Nürnberg  
Frau Yvonne Grubenmann-de Athayde,  
Neptunstraße 21, 8032 Zürich  
Herr Willi Günthart-Maag,  
Haus Engelfried, 8158 Regensburg  
Herr Adolf Haederli, Rundstraße 46,  
Winterthur  
Herr Dr. phil. Urs Herzog, Weite Gasse 7,  
8001 Zürich  
Mr. Alan W. James, Ph.D., 7, East Crescent  
Street, McMahon's Point, Sydney, 2060,  
N.S.W./Australia  
Kent State University Library,  
Kent, Ohio 44240, USA  
Herr Prof. Dr. med. Roland Kuhn,  
Psychiatrische Klinik,  
8596 Münsterlingen TG  
Fräulein Irène Kummer,  
General-Wille-Straße 18, 8002 Zürich  
Herbert Lang & Co. AG, Exportabteilung,  
Münzgraben/Amthausgasse, 3000 Bern  
Mr. Harry A. Levinson, 9527 Brighton Way,  
Beverly Hills, Calif., USA  
Me Colin Martin, 1, rue Pépinet,  
1002 Lausanne  
Fräulein Dr. Theres Maurer,  
Rorschacherstraße 45, 9000 St. Gallen  
Fräulein Susanne Meyer,  
Paßwangstraße 16, 4059 Basel  
M. Georges Muller, 8, avenue du Mail,  
1200 Genève  
Herr Urs Müller, Restelbergstraße 71,  
8044 Zürich  
Herr Jörg Oberli-Gruny,  
Straßburgerallee 119, 4000 Basel  
Sœur Fanny Oeschger, 65, rue de Champel,  
1206 Genève  
Herr Walter von Orelli-Zäch,  
Winkelwiese 5, 8001 Zürich  
Sven F. Parson Library, Northern Illinois  
University, DeKalb, Illinois 60115 USA  
GSLIS, University of Pittsburgh,  
514 A.I.R. Bldg., Pittsburgh, PA 15213,  
USA  
Herr Dominique Popp, 6052 Hergiswil  
Herr C. H. de Ruyter, Frans Halslaan 59,  
Oegstgeest 2407, Neederland  
Library, San Jose State College, USA  
School of Library and Information Science,  
University of Western Ontario,  
London (Ontario), Canada  
Madame Marie-Louise Slater, Château de  
Villard, 1814 La Tour-de-Peilz  
Herr Paul Spalinger,  
Tegerlooweg 26, Winterthur  
M. Maurice Villet, 10, Grand-Fontaine,  
1700 Fribourg  
Fräulein Eva Wettstein, Südstraße 88,  
8008 Zürich  
Biblioteka Uniwersytecka,  
Skrythka pocztowa 45, Wrocław, Polen

**SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT  
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES**

Vorsitzender/Président:	Prof. Dr. Dietrich W. H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseeurs:	Direktor Heinrich Blaß-Lauer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.— (Junioren bis 27 Jahre Fr. 20.—)
Mitglieder außerhalb Europas:	15 US-Dollar
Postcheck/Chèques postaux:	80 - 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	Anderson & Weidmann, Traugottstraße 6, 8005 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169-9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

*Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.*

*Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer*

**705**